

Chronik des IBSV-Ried

Donnerstag, 12.1.2017, Vereinsabend

Zum ersten Vereinsabend 2017 begrüßt der Obmann 22 Vereinsmitglieder. Er gratuliert dem Schriftführer Adam Schmid-Krämer nicht nur zu seinem Geburtstag am 21. Jänner (52.) sondern auch zu seinem Überleben. Er hatte einen Glatteisunfall mit 3-fachem Überschlag und Totalschaden am Auto.

Der Obmann berichtet, dass die Kassier-Stellvertreterin Irmgard Emprechtinger auch einen Glatteisunfall hatte (Ausrutscher zu Fuß), nicht so spektakulär, dafür mit langem Krankenhausaufenthalt, um dann doch nicht operiert zu werden.

Bei den fleißigen Einzahlern bedankt sich der Obmann und freut sich, dass schon so viele Mitgliedsbeiträge eingelangt sind.

Im ehemaligen Vereinslokal sind 3 Holzschnitte (mit Dietmar dem Anhang) von Paul Ranner „liegendeblieben“. Der Besitzer konnte nicht ausgeforscht werden. Die Abzüge werden demnächst im Vereinskreis versteigert werden.

Zur Planung des Vereinsausfluges vermeldet der Obmann, dass am Wunschwochenende das Hotel bereits ausgebucht ist, und das Wochenende 23./24. September nun fixiert wurde.

Angekündigt werden der GTT Attnang (5.2.), GTT Traun, aber auch GTT Rottal (vom BSV Münzkirchen forciert) (12.2.) und schließlich München (3./4.3.).

Am 23.2. wird die Generalversammlung 2017 im Ausweichlokal Gasthaus Zuser stattfinden, der Obmann stellt eine zweite, schriftliche Einladung in den Raum.

Mit den besten Wünschen kündigt der Obmann den nächsten Vereinsabend am 26.1. an.

Donnerstag, 26.1.2017, Vereinsabend

Der Obmann begrüßt 27 Vereinsmitglieder, als Gast ist Herr Blazer vom Riedberg gekommen, um sich mit uns über Briefmarken zu unterhalten.

Als kommende Veranstaltungen werden der GTT Attnang-Puchheim am 5.2., und am 12.2. der GTT Traun und Rottal angekündigt. Am 12.2. ist auch die Mineralienbörse in einer Messehalle, zu der uns unser Mitglied Albert Riegler einlädt. Schließlich hat der Ehrenobmann eine Einladung aus Wasserburg erhalten, wo am 12.3. ein Großtauschtag sein wird.

Die Generalversammlung am 23.2.2017 um **20 Uhr** wurde vom Obmann in der Zwischenzeit mit einer zweiten Aussendung angekündigt, weil das Vereinslokal geschlossen sein wird und wir uns im Gasthaus Zuser am Riedberg treffen werden. Außerdem haben sich der Präsident des VÖPh Mag. Helmut Kogler und der Regionalleiter Mitte Reinhard Neumayr angesagt, um die Ehrungen des Verbandes persönlich vorzunehmen.



Für den Philatelistentag auf der Sammlerbörse am 1. Mai 2017 hat der Obmann bereits einen Markenvorschlag an die Post gesendet, der sehr positiv aufgenommen wurde. Prof. Fischlhammer hat uns die Rechte für eines seiner Werke zugestanden: „Dunkler Wind“, Mischtechnik, 2016. Somit können wir die Reihe: Innviertler/Rieder Künstler fortsetzen.

Der Vereinsausflug nimmt auch schon Konturen an. Die Zimmerpreise in Eisenerz wurden mit 41 Euro im Doppel und 52 Euro im Einzelzimmer bekanntgegeben.

Schließlich hat der Obmann noch eine E-Mail mit der Ankündigung eines neuen Notgeldbuches erhalten: „Kodnar/Küstner: Katalog des Österreichischen Notgeldes“ 2 Bände 1.200 Seiten und 8.500 Abbildungen.

Als Geburtstagskinder gratuliert der Obmann Ernst Dürr zum 70-er, und Gerhard Wierer zum 61. (beide am 7.2.).

Schlussendlich überrascht der Obmann den Obmann-Stellvertreter Rudi Gugeneder anlässlich seines 70-er am 6. Februar mit einer Personalisierten Marke „Gugi, der Rundsendeleiter“ – nein, mit einer Personalisierten Marke hat Rudi schon gerechnet, aber damit, dass er vom Verein eine Golfuhr „TOMTOM Golfer 2“ bekommt, ist für ihn eine große Überraschung. Als persönliches Geschenk überreicht ihm der Obmann noch seinen Lieblingswhisky, eine Glenlivet aus Schottland. Rudi revangiert sich beim Verein mit einer Einladung auf die Getränke des Abends, was von allen Teilnehmern durstig angenommen wird.

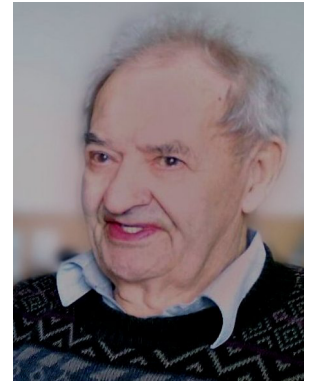
Der nächste Vereinsabend wird am 9. Februar angekündigt, der Obmann entschuldigt sich und bittet Rudi Gugeneder um seine Vertretung.



Friedrich Schmidtbauer (6.3.1930 – 6.2.2017)

Friedrich Schmidtbauer war seit 1958 in unserem Verein und mit 59 Jahren unser längstes Mitglied. Er ist am Montag, dem 6. Februar 2017 im 87. Lebensjahr verstorben. An seiner Bestattung nahmen zahlreiche Vereinsmitglieder teil und Obmann-Stellvertreter Rudolf Gugeneder sprach untenstehende Abschiedsworte. Unser Mitgefühl gilt der Trauerfamilie.

„Sehr geehrte Trauerfamilie, geschätzte Trauergemeinde!
Der Briefmarkensammlerverein IBSV Ried verabschiedet sich von Fritz Schmidtbauer, einem langjährigen Mitglied.
Vor 59 Jahren trat Fritz dem Verein bei und war jahrzehntelang bei vielen Aktivitäten mit großem Engagement dabei. Damit machte er den Verein weit über das Innviertel hinaus bekannt. Für all das vielen Dank.
Leider war er in den letzten Jahren aus gesundheitlichen Gründen nur mehr selten bei unseren Vereinsabenden anzutreffen.
Wir werden ein bleibendes Andenken bewahren.



Donnerstag, 9.2.2017, Vereinsabend

Der Obmann-Stellvertreter Gugeneder begrüßt 22 Teilnehmer am Vereinsabend und entschuldigt den Obmann, der in Südtirol einen Fortbildungskongress (sic!) besucht.

Er informiert die Vereinsmitglieder vom Tod von Fritz Schmidtbauer und über das Begräbnis am morgigen Freitag um 14 Uhr in Tumeltsham.

Anschließend gratuliert er den anwesenden „Geburtstagskindern“: Walter Jäger (73 Jahre am 13.2.), Hubert Rebhan (62 Jahre am 17.2.) und DI Norbert Krois (73 Jahre am 22.2.).

Schließlich wiederholt er die Einladung zur Generalversammlung im Ausweichlokal Gasthaus Zuser am Riedberg am 23. Februar ab 20 Uhr (Die Angabe des Obmanns mit Beginn 8 Uhr hat leider wieder Verwirrung gestiftet). Er erinnert an den Dresscode „Bitte Vereinshemd tragen“, weil zahlreiche Vereinsmitglieder eine Ehrung bekommen werden und das sogar aus der Hand des Verbandspräsidenten.

Die Anmelde liste für den Vereinsausflug nach Eisenerz wird durchgegeben, bereits 20 Teilnehmer sind angemeldet.

Als kommende Veranstaltung kündigt Gugeneder die Mineralienbörse am 12.2. in einer Messehalle an und wünscht einen geselligen Vereinsabend.

Donnerstag, 23.2.2016 20 Uhr Vereinsabend mit

IBSV - Generalversammlung 2017

Die Einladungen wurden im Dezember 2016 versandt und musste wegen Änderungen korrigiert im Jänner 2017 wiederholt versendet werden; um 20 Uhr kann die Versammlung beginnen; sie ist lt. §9(7) der Vereinsstatuten beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Bericht des Obmannes
2. Gedenken des verstorbenen Vereinsmitgliedes
3. Bericht des Kassiers für die Hauptkasse und der Kassier-Stellvertreterin (Sonderpostämter) und
4. Entlastung durch die Kassaprüfer
5. Bestätigung der Beibehaltung des Mitgliedsbeitrages 2018 von 20 Euro (keine Steigerung)
6. Ehrung verdienter Mitglieder durch den VÖPh-Verbandspräsidenten Mag. Helmut Kogler
7. Allfälliges

46 Mitglieder sind ins Ausweichlokal Gasthaus Zuser gekommen und die Generalversammlung kann pünktlich mit dem **Tagesordnung Punkt 1 (Begrüßung und Bericht des Obmann):** beginnen.

Neben dem Präsident des VÖPH Mag. Helmut Kogler begrüßt der Obmann den Regionalvertreter Herr Reinhard Neumayr und namentlich auch den Ehrenobmann Prof. Mag. Dieter Hertlein (Der Obmann hat



gemeinsam mit dem Obmann-Stellvertreter Rudi Gugeneder bereits am späten Nachmittag mit dem Präsident einen Stadtspaziergang unternommen, und die Innenstadt von Ried mit Stelzhamerplatz, Gedenktafel an „Napoleon in Ried“, Postgebäude(fassade), Narrenfreko, Rathaus, Dietmarbrunnen, Dachauer-Gedenktafel der Österreichischen



Philatelisten, Stadtpfarrkirche, Volkskundemuseum mit „Oberndorfer Krippe“ und Schwanthalerhaus besichtigt. Bevor der Obmann fortfährt kündigt er neben der Vorstellung des „Neuen“ Verbandpräsidenten und der Ehrung langjähriger Mitglieder durch ihn noch zwei Überraschungen an und hebt hervor, dass Mag. Dieter

Hertlein der einzige lebende „Ehrennadelträger“ des IBSV ist.

Nun folgen einige Begrüßungsworte des Verbandspräsident Mag. Kogler, mit denen er sich als pensionierter Mittelschulprofessor für Turnen und Geschichte vorstellt. Als Sammlergebiet gibt er als ehemals aktiver Nationalspieler und somit Teilnehmer an internationalen Wettbewerben, später als Funktionär und Trainer Handball an. Weiter sammelt er Post der Nebenlager von Mauthausen. Neben der Präsidenschaft ist er auch Obmann des St. Pöltener BSV und begeisterter Wohnmobilmfahrer.

Anschließend begrüßt der Obmann die Vereinsmitglieder; bei den Vorstandskollegen und Mitgliedern des erweiterten Vorstandes, den Mitarbeitern bei den Veranstaltungen bedankt er sich für die Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Besonders bedankt er sich bei den Vereinsmitgliedern, die aktiv am Vereinsleben teilnehmen und die Vereinsabende besuchen.



Bericht: Seit der letzten Generalversammlung am 28. 1. 2016 waren 24 Vereinsabende (18x Bahnhofswirt, 2x Rieder Wirt als Ersatzlokal und seit 22.12.2016 nach 18 Jahren Bahnhofs-Restaurant als neues Vereinslokal), die von 599 Mitgliedern besucht wurden (um 102 mehr als



2015 (!); zahlreiche Gäste konnten übers Jahr ebenfalls begrüßt werden); immerhin ein durchschnittlicher Besuch von 24,96 Personen.

An Veranstaltungen waren eine Vorstandssitzung und eine Sitzung des erweiterten Vorstandes. Mit 1.1.2017 hatten wir 76 Mitglieder (67 Vollmitglieder und 9 außerordentliche

Mitglieder) somit gleichviel wie am 1.1.2016. Zwei ausgetretenen Mitgliedern stehen zwei Neumitglieder gegenüber, nämlich Herr Fritz Doppelmayer und Anton Uzel. Leider ist im Jahr 2017 schon ein Mitglied verstorben, dem wir im Punkt 2 gedenken werden.

Mit 5227 Jahren insgesamt haben wir ein Durchschnittsalter von 67,01.

Das Vereinsleben im vergangenen Jahr war wieder sehr rege. Es wurden zahlreiche philatelistische Aktivitäten gesetzt:

25. Februar 2016: Vortrag Anton Schwarz „Das war unser Schilling“

1. Mai 2016 Sammlerbörse mit Philatelietag der Post; eine Personalisierte Marke, 85 Tische konnten vergeben werden

25. Juni.2016 Teilnahme des Obmanns und Obmann-Stellvertreter an der Regionalkonferenz in Stadl-Paura

18. August 2016 Mitfahrt einiger Vereinsmitglieder „8. Wienfahrt des BSV Zwispallen“ (Erwin Hofbauer, Prof Zimmerl)

19.11.2016 Abschiedessen im Bahnrestaurat; Einladung des Vereines für die Mitglieder mit PartnerInnen

6.12.2016 44. Nikolaussonderpostamt in Pram mit zwei Personalisierten Marken (2. Auflage der Krippenmarke)

8.12.2015 „KLEINER“ Tauschtag mit 81 Tischen



Durch die Veranstaltungen hatten wir eine großartige Medienpräsenz, insgesamt wurden, neben den drei Nikolaussonderpostamt-Marken, vier Personalisierte Marken aufgelegt. (Philatelietag Marke mit Emmy Woitsch „Strohmandl“; 200 Jahre Innviertel endgültig bei Österreich; Geburtstagsmarke für die Gattin des Obmannes (haha!) und für Rudi Gugeneder)

Angeschafft wurde ein Bibliotheksschrank und die Vereinshemden wurden realisiert, wobei der Verein einen Teil finanzierte.

Tagesordnung Punkt 2 (Gedenken des verstorbenen Vereinsmitgliedes):

Friedrich (Fritz) Schmidtbauer verstarb am 6. Februar 2017, ein Monat vor seinem 87. Geburtstag. Er trat 1958 dem Verein bei, war somit längstes Mitglied. In den letzten Jahren konnte er die Vereinsabende leider nicht mehr besuchen, viele Vereinsmitglieder haben ihn am letzten Weg begleitet. Bei seinem Stellvertreter Rudi bedanke sich der Obmann, dass er beim Begräbnis Abschiedsworte gesprochen hat. Es wird Schmidtbauer in Stille gedacht

Tagesordnung Punkt 3 (Bericht des Kassiers und der Kassier-Stellvertreterin für die Sonderpostamtskasse):



Kassier Wierer: Das Giro Hauptkonto hatte am 1. Jänner 2016 einen Stand von 5.682,51 Euro; über dieses Konto wurden die Mitgliedsbeiträge und Verbandsabgaben, das Weihnachtessen 2016 und Abschiedessen vom Bahnhofswirt, laufende Vereinskosten wie Büromaterial und Internetkosten, die Einnahmen/Ausgaben der Tauschtage, die Zuschüsse zum Vereinshemd und die Investitionen (Bibliothekskasten) abgewickelt. Endstand 31.12.2016: 5.288,65; (minus 393,86)

Kassier-Stellvertreterin Irmgard Emprechtinger für das Sonderpostamtskonto: 2008,18 – 1.621,69

Weiter verfügt der IBSV über 2 Sparkonten mit 4.018 und 12.000 Euro. Insgesamt Vermögen des IBSV: Stand 1.1.2016: 23.704,93; Stand 31.12.2016 22.928,34 d.h. minus 776,59.

Die Bücher wurden von den Kassaprüfern überprüft und sind auf Wunsch von Mitgliedern unter Beisein eines weiteren Vorstandsmitgliedes im Detail einzusehen.

Dank an die Kassiere für ihre Arbeit und



Tagesordnung Punkt 4 (Bericht der Rechnungsprüfer): Konsulent Erwin Hofbauer und Anton Katzlberger verkünden ihr Prüfergebn und begrüßen die Entlastung der Kassiere, die mittels Handzeichen erfolgt.

Tagesordnung Punkt 5 Bestätigung der **Beibehaltung des Mitgliedsbeitrages 2018** von 20 Euro (keine Steigerung!). Es erfolgt eine einstimmige Abstimmung mittels Handzeichen.

Tagesordnung Punkt 6 (Ehrungen): Aus gegebenem Anlass möchte der Obmann noch einmal kurz in der Geschichte des IBSV wühlen: 5x wurde bisher ein IBSV-Mitglied mit der (zweit)höchsten Auszeichnung des Verbandes bedacht, nämlich die „Ehrennadel für Verdienste um die österreichische Philatelie“ (der Goldene Ehrenring wurde bisher erst zweimal vergeben): es waren dies die vier, leider schon verstorbenen, Mitglieder Josef Buttinger (langjähriger Kassier), Franz Steinböck (Arbeitsausschuss St. Nikola), Franz Raminger (langjähriger Schriftführer und Verfasser zahlreicher postgeschichtlicher Publikationen) und Alfred Sallfellner (graphische Arbeiten und Veröffentlichungen) und als Fünfter unser Ehrenobmann Dieter Hertlein für 25 Jahre Obmannschaft.

Nach dieser Einleitung übergibt der Obmann vor den Augen der etwas verblüfften Vereinsmitglieder das Wort an den Präsidenten des VÖPh.

(Der VÖPh-Präsident Mag. Helmut Kogler ehrte am Beginn des Vereinsabend Josef Kruglhuber mit dem Ehrenzeichen in Großgold für 50 Jahre Verbandsmitgliedschaft - Er hat Fieber und es wurde ihm angeboten, dass er die Veranstaltung je nach Befinden vorzeitig wieder verlassen kann).

Für 25-jährige Mitgliedschaft beim Verband erhalten Kurt Koller und Herbert Schöberl das Goldene Ehrenzeichen,



Das Ehrenzeichen mit Lorbeer für 40 Jahre Verbandsmitgliedschaft erhalten:



Bruckner Rosa,



Theo Feldweber,



DI Norbert Krois

Schließlich beginnt der Verbandpräsident die Wichtigkeit von „Indianern“ neben den „Häuptlingen“ hervor zu streichen. Er lüftet nun das Geheimnis seines Kommens, es ist dies die Überreichung der „**Ehrennadel für Verdienste um die österreichische Philatelie**“ für zwei IBSV-Mitglieder:

Herbert Gruber ist der Hauptverantwortliche des Nikolaussonderpostamtes Pram (heuer die 44. Auflage, traditionell am 6. Dezember). Neben den dort angebotenen Personalisierten Marken und Sonderstempel ist er verantwortlich für insgesamt bisher 90 Markenentwürfe (inklusive der offiziellen Postmarke „100 Jahre SV Ried“ – Kleinbogen ANK 3023) und 41 Sonderstempel sowie 3 Cachet-Stempel. Seine Entwürfe betreffen nicht nur den IBSV, sondern werden auch von den umliegenden Vereinen angefordert (BSV Zwispallen, BSV Münzkirchen u.a.), sodass seine „Arbeit für die Philatelie“ überregionale Bedeutung hat, zahlreiche Sammler glücklich macht und unserem Verein eine finanzielle Stütze ist.

Rudolf Gugeneder (stellvert. Vereinsobmann) ist seit über 20 Jahre Verantwortlicher für den Rundsendedienst und somit zentrale Figur an unseren Vereinsabenden. Er erfüllt diese, auch zwischen den Vereinsabenden zeitraubende, Aufgabe nicht nur innerhalb unseres Vereins, sondern hat die persönliche Weitergabe auf Mitglieder des BSV Zwispallen, BSV Münzkirchen und einem Briefmarkensammler-Verein in Wels ausgedehnt; außerdem übernimmt er den Versand an österreichweite Vereine auch für diese Nachbarvereine.



Tagesordnung Punkt 7 (Allfälliges): Nachdem keine Anträge im Sinne der Vereinsstatuten eingegangen sind, sind keine weiteren beschlussfähigen Abstimmungen, aber Wortmeldungen und Diskussionen möglich.

Der Obmann beendet die Generalversammlung und geht noch kurz zum Tagesgeschehen über. Er gratuliert Günther Holzinger zu seinem 78. Geburtstag am 3.3. und kündigt eine Aktion der Post an: Ab 1.3. findet ein Abverkauf von Postartikel statt (verschiedene Markenbücher u KFZ-Modelle)

In der Vorschau des Obmanns fürs kommende Vereinsjahr erinnert er an die zwei Tauschtage, das Nikolaus-Sonderpostamt am 8.12. und den geplanten Vereinsausflug im September nach Eisenerz, viele Vorträge und Aktivitäten wie Ausstellungsgestaltung, Besuche von Nachbarvereinen und und und

Abschließend bedankt sich der Obmann bei Präsident Kogler und dem Regionalleiter Neumayr mit zwei Flaschen Innviertler Wein vom Weingut Költringer in Weilbach („neidoafoans“+„Sunnda schadonee“) und wünscht einen geselligen weiteren Abend. Der kommende Vereinsabend findet wieder im Vereinslokal „Rieder Wirt“ am 9. März statt.



Auch bei der Presse findet unsere Ehrung Platz, wofür wir uns bei den Printmedien herzlich bedanken:

In der Bezirksrundschau:

Briefmarkensammler wurden geehrt

RIED. Bei der Generalversammlung des Innviertler Briefmarkensammler-Vereins verlieh Präsident Helmut Kogler die „Ehrennadel des Verbandes um Verdienste für die Österreichische Philatelie“: Herbert Gruber (Briefmarken- & Stempelentwürfe) und Rudolf Gugeneder (über 20 Jahre Leitung des Rundsendedienstes).



K. Roßboth, R. Gugeneder, H. Gruber, H. Kogler (v.l.). Foto: IBSV

...und in den Tips



Obmann Klaus Roßboth, Rudolf Gugeneder, Herbert Gruber und Helmut Kogler

PHILATELIE

Treue Sammler geehrt

RIED. Der Präsident des Verbandes österreichischer Briefmarkensammlervereine (VÖPh), Helmut Kogler, ehrte im Rahmen der Generalversammlung des Innviertler Briefmarkensammler-Vereins (IBSV) zwei Mitglieder mit der „Ehrennadel des Verbandes um Verdienste für die Österreichische Philatelie“ – eine der größten Auszeichnungen für Briefmarkensammler. Herbert Gruber wurde für seine zahlrei-

chen Briefmarken- (90) und Stempelentwürfe (41) geehrt, Rudolf Gugeneder erhielt die Ehrung für die Leitung des Rundsendedienstes seit über 20 Jahren. Kurt Koller und Herbert Schöberl erhielten das Ehrenzeichen in Gold (25 Jahre), Rosa Bruckner, Theo Feldweber und Norbert Krois erhielten Lorbeer (40 Jahre) und Josef Krugelhuber wurde mit dem Ehrenzeichen in Großgold (50 Jahre) ausgezeichnet. ■

Aber auch die „Briefmarke 4/17“ hat Platz für Gruber Herbert und Rudolf Gugeneder, aber auch für die langjährigen Mitglieder (Kurt Koller, Herbert Schöberl, Rosa Bruckner, Theo Feldweber, DI Norbert Krois und Josef Kruglhuber:

PERSONELLES

Im Rahmen der Generalversammlung 2017 des Innviertler Briefmarkensammler-Vereins (IBSV) ehrte der Präsident des Verbandes Österreichischer Philatelistenvereine (VÖPh), Herr Mag. Helmut Kogler (re.), zwei Mitglieder mit der „Ehrennadel des Verbandes um Verdienste für die Österreichische Philatelie“ – eine der größten Auszeichnungen für Briefmarkensammler.

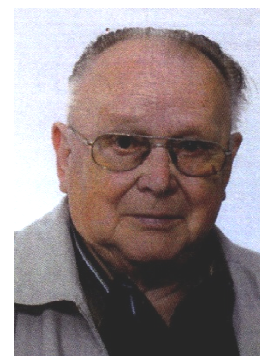
Herbert Gruber (2.v.re) wurde für seine zahlreichen Briefmarken- (90) und Stempelentwürfe (41) geehrt, Rudolf Gugeneder (2.v.li) erhielt die Ehrung für die Leitung des Rundsendedienstes seit über 20 Jahren. Mit im Bild: Der Obmann des IBSV Dr. Klaus Roßboth (li.). Weitere sechs Mitglieder erhielten Ehrenzeichen für langjährige Mitgliedschaft: Kurt Koller und Herbert Schöberl Gold für 25 Jahre, Rosa Bruckner, Theo Feldweber und DI Norbert Krois Lorbeer für 40 Jahre und Josef Krugelhuber Großgold für 50 Jahre Mitgliedschaft.



Dr. Klaus Roßboth

Georg Grabner (3.10.1929 – 9.3.2017)

Georg Grabner war seit 1984, also seit 33 Jahren, in unserem Verein. Er war ein regelmäßiger Besucher unserer Vereinsabende, meist unterstützt von seiner Gattin. In den letzten Jahren war er gesundheitsbedingt zunehmend beeinträchtigt in der Beschäftigung mit Marken. Er ist am Donnerstag, dem 9. März 2017 im 88. Lebensjahr verstorben. Unser Mitgefühl gilt der Trauerfamilie.



Auch die OÖN berichtet (spät aber doch und ausführlich) über unsere Geehrten:



Von links: IBSV-Obmann Klaus Roßboth, Rudolf Gugeneder, Herbert Gruber und Helmut Kogler

Foto: privat

Auszeichnung für Philatelisten

RIED. Bei der Generalversammlung des Innviertler Briefmarkensammler-Vereins (IBSV) ehrte der Präsident des Verbandes Helmut Kogler zwei Mitglieder mit der „Ehrennadel des Verbandes um Verdienste für die Österreichische Philatelie“. Das ist eine der größten Auszeichnungen für Briefmarkensammler. Herbert Gruber wurde für seine zahlreichen Briefmarken- und Stempelentwürfe geehrt, Rudolf Gugeneder erhielt die Ehrung für die Leitung des Rundsendendienstes seit mehr als 20 Jahren. Für langjährige Mitgliedschaft wurden geehrt, Kurt Koller und Herbert Schöberl (für 25 Jahre), Rosa Bruckner, Theo Feldweber und Norbert Krois (40 Jahre) und Josef Krugelhuber (50 Jahre).

auszuleihen.

Zum Ausflug haben sich bereits 35 Personen angemeldet. Im Laufe des Abends: +2, -1, +1, also: 37 ist der vorläufige Zwischenstand, weshalb sich der Obmann mit dem Busunternehmen und dem Übernachtungsgasthaus in Verbindung setzen wird, ob wir die maximale Teilnehmerzahl begrenzen müssen.

Für den 6. Dezember, immerhin das 45. Nikolaussonderpostamt, bittet der Obmann um Vorschläge der Veranstaltungsaufwertung“.

Mit einer Einladung zum ersten Getränk anlässlich seines Geburtstags in Abwesenheit wünscht der Obmann einen schönen Vereinsabend.

Donnerstag, 23.3.2017, Vereinsabend

Der Obmann begrüßt 24 Vereinsmitglieder (Rudi Gugeneder wird wegen einer dringenden Fischereisitzung erst verspätet kommen, sodass sein designierter Rundsendenachfolger Albert Riegler das Handling der Schachteln übernimmt). Zu ihrem Geburtstag am 3.4. gratuliert der Obmann unserer Kassier-Stellvertreterin Irmgard Emprechtlinger.

Donnerstag, 9.3.2017, Vereinsabend

Zurückgekehrt ins Vereinslokal „Rieder Wirt“ begrüßt der Obmann 22 Mitglieder. Er gratuliert Hermine Steinböck zu ihrem Geburtstag am 12.3., mit Willi Kreuzhuber wird erst nach Mitternacht angestoßen, weil er vom Dart-Spiel stark verspätet kommt. (Geburtstag am 10.3.)

Der Obmann berichtet, dass Grabner Georg jun. telefonisch gebeten hat, den Tod seines Vaters den Vereinsmitgliedern mitzuteilen.

Rückblickend ist der Obmann mit dem Verlauf der Generalversammlung, dem Kennenlernen des Verbandspräsidenten und den Ehrungen sehr zufrieden. Auch in der lokalen Presse wurden wir wieder berücksichtigt.

Zwischenzeitig war auch beim befreundeten Verein BSV Zwispallen die Jahreshauptversammlung samt Power-Point vom Wienausflug; zahlreiche „Rieder“ waren dort zu Gast. Der Philatag beim Postpartner mit Personalisierter Marke (Abbildung eines Ölgemäldes einer Ortsansicht) am 7.4. und das Sonderpostamt im Rahmen der Regionalkonferenz am 29.7. werden von Obmann Kons. Erwin Hofbauer angekündigt.

Weiter kündigt der Rieder Obmann einen GTT in Wasserburg am 12.3. und am 19.3. im Linzer Rathaus an.

Der Obmann kündigt die Weiterleitung von philatelistischen Mails an die Vereinsmitglieder an und bittet um Rückmeldung, wer diese Weiterleitungen nicht erhalten möchte. Er weist auf die Möglichkeit hin, die Broschüren „Wertvolles Sammeln“ und die Michl-Rundschau

Als kommende Veranstaltungen wird der Philatelietag in Frankenburg am 7.4. angekündigt, wobei Erwin Hofbauer die aufgelegte Marke erklärt: Sie zeigt eine Ansicht von Frankenburg nach einem Ölbild eines Ukrainischen Malers.

Für den Ausflug nach Eisenerz haben sich schon so viele Mitglieder angemeldet, dass eventuell ein größerer Bus angemietet werden muss.

Der nächste Tauschabend wird am 13.4. sein; für den Mai kündigt der Obmann an, dass der 2. Vereinsabend auf den Mittwoch vorverlegt wird wegen des Christi Himmelfahrt Donnerstag-Feiertag.

Der Obmann wünscht einen vergnüglichen Vereinsabend.

Donnerstag, 13.4.2017, Vereinsabend

Der Obmann begrüßt 28 (!) Mitglieder und kann drei „Geburtstagskinder“ zu Ihrem Jubiläumstag beglückwünschen: Albert Riegler wird 52 Jahre (15.4.), Karl Danecker 64 (18.4.) und Aigner Georg 60 (26.4.) – wir gratulieren allen drei.

In der aktuellen „Briefmarke“ wurde wirklich der Bericht und das Foto von der Ehrung von Herbert Gruber und Rudi Gugeneder abgedruckt; durch eine zu späte Meldung ist die Sammlerbörse jedoch noch nicht angekündigt. Der Obmann hat deshalb eine Mail-Aktion durchgeführt und die Händler, die Sympathisanten, die Obmänner und Vorstandsmitglieder der benachbarten Vereine vom Stattfinden der Sammlerbörse verständigt und zahlreiches Echo bekommen.

Angekündigt werden der TT in Salzburg von Tutmondo (22.4.), die Sammlerbörse des Münzensammlervereins in Wels (6.5.) und die Wachauer Münzbörse (13.5.). Die Post kommt mit „Meine Marke“ nach Ried, weiters findet in Graz die „Marke+Münze“ statt (19.-21.5.) und schlussendlich Gmunden (24.-27.8.). Rudi Mitterbauer kündigt für 21.4. die Vernissage der Ausstellung „Kultur INNspiriert“ im Kunsthaus Burg Obernberg, eine Veranstaltung der ARGE Kunst und Kultur – Mitten im Innviertel (Römer-Erlebnismuseum Altheim, Daringer Kunsthaus Aspach und KUNSTHAUS Burg Obernberg) in Zusammenarbeit mit der Innviertler Künstlergilde an.

Schließlich weist der Obmann noch auf die Verleihung des Dietmarpreises am 25.4. an Prof. Hubert Fischhammer (Ehrenpreis für das Lebenswerk) hin. Zum nächsten Philatelietag am 1. Mai wird ja ein Kunstwerk von Prof. Fischhammer auf der Marke abgebildet sein.

Für die Tauschbörse werden die ersten Vorbereitung, die Mithilfe, die Arbeitsaufteilung angesprochen und der Obmann ersucht die einzelnen Mitglieder „seine“ Agenden während der Veranstaltung zu übernehmen.

Mit der wagen Ankündigung eines zusätzlichen Sonderpostamtes am 9. Dezember (incl. Personalisierter Marke und Sonderstempel) wünscht der Obmann einen schönen Vereinsabend und weist auf den nächsten am 27.4. hin.

Die Ankündigungen in der lokalen Presse funktioniert: siehe „Unser Magazin“:

Pflichttermin für alle Briefmarkensammler

RIED. Der Innviertler Briefmarkensammlerverein (IBSV) lädt am Montag, 1. Mai von 7.30 bis 12.30 Uhr zu einer Sammlerbörse in den Saal der Arbeiterkammer ein.

35 Händler aus ganz Österreich und Bayern werden hier Briefmarken, Belege, Ansichtskarten, Münzen, Notgeld, Banknoten, Telefonwertkarten, Sammlerzubehör und mehr auf 80 Tischen anbieten. Darüber hinaus stehen Vereinsmitglieder zu Fach-



Prof. Hubert Fischhammer und die Marke „Dunkler Wind“.

gesprächen und Beratungen zur Verfügung. Des Weiteren können

am Verkaufsstand der Österreichischen Post aktuelle Briefmar-

ken und philatelistische Artikel erworben werden.

Beim Einkauf im Wert von mindestens 20 Euro wird jeweils eine personalisierte Marke als Bonus abgegeben. Diese zeigt das Werk „Dunkler Wind“ des bekannten Rieder Malers und Grafikers Prof. Hubert Fischhammer, welcher heuer bei der Vergabe des Dietmarpreises den Ehrenpreis für sein Lebenswerk erhielt und bei der Sammlerbörse persönlich anwesend sein wird.

Im Kulturprogramm:

 Mo. 01. 05. 17 07.30-12.30 Uhr Arbeiterkammer	Sammlerbörse des Innviertler Briefmarkensammlervereins Tauschtag für Briefmarken, Ansichtskarten, Belege, Münzen, Banknoten, Notgeld und vieles mehr. Veranstalter: IBSV-Ried
--	--

Rieder Volkszeitung:

Fischlhammer-Marke

RIED. Eine Briefmarke mit dem Bild „Dunkler Wind“ des Rieder Malers Hubert Fischlhammer wird bei der Sammlerbörse des Innviertler Briefmarkensammlervereins am Montag, 1. Mai, angeboten. Die Börse in der Arbeiterkammer ist von 7.30 bis 12.30 Uhr geöffnet, es werden neben Marken auch alte Belege, Ansichtskarten, Münzen, Notgeld, Banknoten, Telefonwertkarten und diverser Sammlerzubehör angeboten. Hubert Fischlhammer wird am 25. April der Ehrenpreis beim „Dietmarpreis 2017“ verliehen.

und „Tips“:

BRIEFMARKEN

Große Sammlerbörse

RIED. Der Innviertler Briefmarkensammlerverein (IBSV) veranstaltet am Montag, 1. Mai im Saal der Arbeiterkammer (Peter-Roseggerstraße 26) eine Sammlerbörse. Diese ist bei freiem Eintritt von 7.30 bis 12.30 Uhr geöffnet.



Bei der Sammlerbörse bieten 35 Händler ihre Schätze an.

Bei der Sammlerbörse bieten 35 Händler aus ganz Österreich und Bayern ihre Briefmarken, Belege, Ansichtskarten, Münzen, Notgeld, Banknoten, Telefonwertkarten, Sammlerzubehör und mehr auf 80 Tischen an. Vereinsmitglieder stehen zu Fachgesprächen und Beratungen zur Verfügung.

Die Österreichische Post veranstaltet einen Philatelistentag: Am Post-Verkaufsstand können aktuelle Briefmarken und philatelistische Artikel erworben

werden – beim Einkauf im Wert von 20 Euro wird jeweils eine personalisierte Marke als Bonus abgegeben. Diese Marke zeigt das Werk „Dunkler Wind“ von Hubert Fischlhammer und ist nur als Bonusgabe beim Einkauf zu erhalten. Sie wird nicht frei verkauft. ■

Und auch in der Bezirksrundschau kündigt unser Regionaut an:

Kultur & Freizeit

Der IBSV lädt wieder zur Sammlerbörse nach Ried

 **RIED.** Die Sammlerbörse des Innviertler Briefmarkensammlervereins (IBSV) findet am 1. Mai im Saal der Arbeiterkammer statt. Die Sammlerbörse ist von 7.30 bis 12.30 Uhr geöffnet. 35 Händler aus ganz Österreich und Bayern bieten Briefmarken, Belege, Ansichtskarten, Münzen, Notgeld, Banknoten, Sammlerzubehör und mehr an. Die Österreichische Post veranstaltet einen Philatelistentag: Am Post-Verkaufsstand können aktuelle Briefmarken und philatelistische Artikel erworben werden, beim Einkauf im Wert von 20 Euro wird eine personalisierte Marke als Bonus abgegeben. Diese personalisierte Marke zeigt das Werk „Dunkler Wind“



Hubert Fischlhammer erhält den Dietmarpreis 2017. Foto: Roßboth

von Hubert Fischlhammer und ist nur als Bonusgabe beim Einkauf zu erhalten. Fischlhammer wird auf der Sammlerbörse anwesend sein, weil er im Zuge des „Dietmarpreises 2017“ einen Ehrenpreis erhalten wird.

Von unserem Regionauten IBSV Ried Schmidt-Krämer

Donnerstag, 27.4.2017, Vereinsabend

Der Obmann begrüßt 21 Teilnehmer und kann Rosa Bruckner, die demnächst ihren Geburtstag feiern wird, zum Geburtstag gratulieren.

Als traurige Nachricht verkündet der Obmann den Tod eines großen Philatelisten, nämlich Gottfried Eitzinger, der mit 85 Jahren verstorben ist. Er war Mitglied beim BSV Zwispallen seit dem Gründungsjahr 1962 und Erwin Hofbauer erzählt von seiner Tätigkeit (51 Jahre, seit 1966 als Kassier) im Verein. Unser Mitgefühl gilt seinem Sohn Gottfried jr. und seiner langjährigen pflegenden Freundin Angelika Platzke.

Schließlich wird Organisatorisches für den Tauschtag besprochen, wobei die Aufgaben des Obmanns verteilt werden – dieser freut sich auf seinen Urlaub.

Weiters wird angekündigt, dass „Meine Marke“ in Ried ist, am 6.5. wird die Münzbörse in Wels stattfinden, am 13.5. die Wachauer Münzbörse und in weiter Ferne in Graz „Marke+Münze“ und schließlich Gmunden 2017.

Den nächsten Vereinsabend am 11.5. wird der Kassier Gerhard Wierer „eröffnen“, da nicht nur der Obmann (im Süden), sondern auch sein Stellvertreter Rudi Gugeneder (im Norden) auf Reisen sein wird. Der übernächste Vereinsabend wird ausnahmsweise vorverlegt am Mittwoch, 24.5. stattfinden.

Montag, 1.Mai 2017; Sammlerbörse IBSV-Ried mit Philatelistentag der Post

Nach einem flotten Tischerlucken am 28.4. kann am 1. Mai pünktlich um 7 Uhr die Arbeiterkammer für 29 Händler geöffnet werden. Fast alle sind gekommen und haben für zahlreiche Interessenten Ihre Waren mit. Auch 3 Jugendliche werden auf unserem Jugentisch begrüßt.

Die Post hat für dem Philatelistentag die Personalisierte Marke „Dunkler Wind“ nach einem Gemälde des Rieder Künstlers Prof. Hubert Pillichshammer als Bonusgabe für philatelistische Einkäufe mit. Der Künstler selbst ist leider durch einen Krankenhausaufenthalt verhindert.

Unsere Irmgard Emprechtinger wird wieder durch Anna Ginzinger unterstützt, sodass die „Buffett-Versorgung“ ebenfalls zur Zufriedenheit fast aller („die Wurstsemmel ist mit 2 Euro 50 ist zu teuer“ (?)) ausgezeichnet funktioniert.

Das Angebot zum abschließenden, gemeinsamen „a la cart“ Essen beim Vereinswirt „Rieder Wirt“ nehmen leider nur wenige an.



Liste der Tauschpartner und Händler: Bauer Franz (2T,Gr); ~~Bindl Franz, 4551 Ried/ Trkr, Fliederg 2 (3T, Gr)~~; Bruderhofer Franz, 4816 Gschwandt, Oberndorf 4 (3T, Gang); Blitzenec (2T); Braskovic (2T); Dastl Horst (Weltpost), 4030 Linz Traundorferstr 122c (3T, Gr); Ebner Alexander, 3370 Ypps, Angernstr.16 (2T KI); Eckl Hannes, BSV Tutmondo Salzburg, 5020 Salzburg, Lebenastr 4a (2T,Gr); Eckl Oliver, Salzburg (2T,Gr); Gonzague de, John, 84155 Bodenkirchen (3T, Gr); IBSV – Vereinstisch (2T, Gr); Illy Günther, 4863 Seewalchen, Hauptstr 27 (5T, Gr); Jäger Walter, Ried (3T, Gr); Jungwirth Franz, 4061 Pasching, Feldgasse 9 (3T, Gr); Lehner Christian/Wilhelm, 2102 Bisamberg, Kellergasse 16/3/4 (2T, KI); Leutgeb ZUBEHÖR, 3921 Langschlag, Marktplatz 21 (5T, KI); Mach Wolfgang, 4490 St. Florian Am Ipfbach 31 (2T, Gr); Nimmervoll (2T; KI); Oberauer Josef, 4600 Thalheim, Reinberghof 3 (3T, Gang); Post AG (2T, Bü); Scheiblhofer Annemarie, St. Martin (3T, Gr); Schmidt Gisela u Ulrich, München (4T, Gr); Schmidt-Krämer Adam (3T; Gr); Schnitzhofer Klaus, 5020 Salzburg, Tiefenbachhofstr 40 (3T, Gr); Simmer Christian,

4030 Linz, Torbergweg 2 (5T, Gr); Strobl (2T, Gr); Weiringer Manfred, 4020 Linz, Hörzingerstraße 40 (6T, Kl); Weikenkas Franz, 5280 Braunau, Dr. Bayerstrasse 6 (3T, Gr); Wiesinger (2T, Gr); Zehetner Leopold, Schärding (2T, Gang); gesamt 79 Tische ohne Posttische und Vereins-, Jugendtische

Danke an alle Helfer für das gute Gelingen der Sammlerbörse.

Donnerstag, 11.5.2017, Vereinsabend

20 Teilnehmer kommen zum Vereinsabend; eine Begrüßung im gewohnten Sinn fällt leider aus, der Obmann und der Obmannstellvertreter haben sich entschuldigt. Die Vorverlegung des kommenden Vereinsabend sickert trotzdem durch. – Kein weiterer Kommentar!

Mittwoch, 24.5.2017, Vereinsabend

Sowohl der Obmann, als auch sein Vertreter sind vom Urlaub zurück, es wird eine kurze Zusammenfassung der Geschehnisse der letzten Wochen besprochen.

Nach der Begrüßung von 28 Teilnehmern gratuliert der Obmann Erwin Hofbauer zu seinem kommenden 59. Geburtstag am 27.5., Alle – viele – weitere Geburtstagskinder sind leider nicht anwesend.

Es werden die Eindrücke der Sammlerbörse diskutiert, vor allem wird die zunehmende Verkabelung der Tisch und damit Fixierung diskutiert.

Der GTT in V-buck (10.6.) wird angekündigt, auch das Sonderpostamt in Frankenburg im Rahmen der Regionalkonferenz (29.7.) und Gmunden 2017 werden erwähnt.

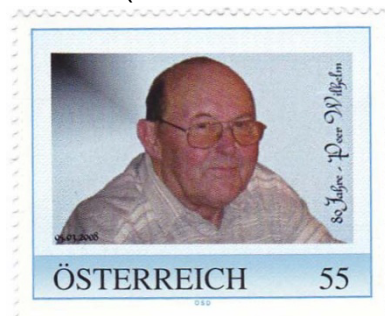
Der Obmann wünscht einen schönen Vereinsabend und bittet zum nächsten am 8.6. zu kommen.

Donnerstag, 8.6.2017, Vereinsabend

Neben 25 Vereinsmitgliedern begrüßt der Obmann auch Krautgartner Stephan, der in der Jugend Briefmarken sammelte und uns seine Sammlung zeigt. Er möchte sie nicht veräußern, sondern nur eine Beurteilung. Über die Auskünfte der Vereinskollegen ist er so erfreut, dass er dem Verein eine Spende zukommen lässt, die dem Mitgliedsbeitrag 2017 entspricht. Der Obmann nimmt ihn somit für 2017 als Vereinsmitglied auf, ohne weitere Verpflichtungen für die Zukunft.

Auch Angelika Platzke, die mit Erwin aus Frankenburg mitgekommen ist, erklärt uns ihre Bereitschaft, als außerordentliches Mitglied (sie ist ja im Frankfurter Verein und damit sowieso auch Verbandmitglied) unserem IBSV beizutreten (Zur Mitfahrt am Vereinsausflug hat sie sich sowieso bereits angemeldet.

Aus Frankenburg erreicht uns außerdem die Nachricht, dass Wilhelm Peer, Mitglied bei uns seit 1977 und Aussteller vieler schöner Objekte im 90. Lebensjahr verstorben ist. Als Gründungsmitglied des Heimatbundes und Kleintierzüchtervereins, Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr und des Leonardirittkomitees und Vorstandsmitglied des BSV Zwispallen (Kassier) war er eine angesehene Persönlichkeit. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie



Als kommende Veranstaltungen kündigt der Obmann den GTT in Vöcklabruck mit Philatag (10.6.), den GTT in St. Peter am Hart (18.6.) und den Philatag in Stadl-Paura am 23.6. an.

Mit den besten Wünschen für einen geselligen Abend beendet der Obmann seine Begrüßung.

Dienstag, 13.6.2017, Vorstandstreffen

Durch ein aufmerksames Vereinsmitglied wird der Obmann erinnert, dass das eigentlich für Mai/Juni geplante Vereinsessen noch nicht organisiert wurde. Es treffen sich deshalb Irmgard Emprechtinger (Kassier-Stv) und die beiden Obmänner Dr. Klaus Roßboth und Rudi Gugeneder um dieses zu planen; (die drei Vorstandsmitglieder Schmid-Kramer, Wierer und Mitterbauer sind verhindert). Als Termin wird der Samstag, 22. Juli

2017 festgelegt und mit dem Vereinswirt Anibas 12Uhr im Gastgarten vereinbart. Traditionell werden Wiener Schnitzel bestellt, auch 2 Getränke sollen frei sein.

Das Ergebnis dieses Vorstandstreffen schickt der Obmann als Einladung auch für die PartnerInnen aus, um in diesem Brief auch eine Erinnerung an säumige Mitgliedsbeitragszahler (drei) anzuführen. Die Ausflugsteilnehmer werden gebeten die Zimmerkosten einzuzahlen, für den Ausflug wird als Treffpunkt der Parkplatz beim „alten Stadion“ festgelegt.

Donnerstag, 22.6.2017, Vereinsabend

Der Obmann begrüßt 18 Teilnehmer am Vereinsabend, Gugeneder Rudi hat seine Geschäfte für den heutigen Abend an Albert Riegler übergeben und kommt verspätet.

Die Reaktionen auf die obmännische Aussendung sind leider unterschiedlich: Die Einladung zum Vereinsessen wurde durchwegs positiv aufgenommen, zahlreiche Mitglieder bestätigen ihr Kommen. Von den drei säumigen Beitragszahlern hat einer reagiert und eingezahlt. Die erste Aufforderung zur Einzahlung der Ausflug-Zimmerpreises wird leider von einigen Vereinsmitgliedern als „Mahnung“ aufgefasst; die namentliche Aufzählung (auch jener, die bereits bezahlt haben), die vom Obmann als Information über den jeweiligen Zahlungsstatus verstanden hätte werden sollen, wird von einigen als Kränkung empfunden – der Obmann stellt seine zugrundeliegenden Überlegungen dar und bittet um Entschuldigung, eventuell falsch verstanden worden zu sein.

Der Austritt von Wolfgang Doblhofer, Wels vom IBSV mit Ende des Jahres wird verkündet, und Erwin Hofbauer berichtet vom nächsten Todesfall im Zwispallen-Verein: „Foto Karl“ Rinorthner, sein Schulkollege, ist überraschend verstorben.

Einige Auktionskataloge werden ausgeteilt, die Liste der 2017 MICHEL-Neuerscheinungen wurde uns zugesandt. Über ein Ansuchen an die Post einen Phila-Point in Ried zu errichten wird diskutiert. Schließlich wird mitgeteilt, dass die Organisatoren des „Rieder Advent“ (Arbeitstitel) Gärner/Zuser leider noch immer keine konkreten Vorstellungen für das Sonderpostamt vorlegen können.

Am Folgetag wird der Philatag in Stadl-Paura sein; am 25.6. der GTT Linz, der Philatag in Gmunden am 30.6.; auch aus Ebreichsdorf wurde uns eine Einladung zum GTT geschickt.

Mit der Einladung zum nächsten Vereinsabend am 13.7. wünscht der Obmann einen geselligen Abend.

Donnerstag, 13.7.2017, Vereinsabend

27 Vereinsmitglieder sind zum heutigen Vereinsabend gekommen; Wenzel ist mit seiner Oma und dem Urli mitgekommen, die Enkerl von Frau Platzke Alexa und Gavin aus Hannover sind ebenfalls mit der Oma gekommen und aus Schörfling besucht uns Hans Haidinger (mit seinem „Chauffeur“ Eicher Franz) um eventuell bei uns „Schönflug“-Postkarten zu bekommen.

Der Obmann gratuliert Anton Katzlberger zu seinem Artikel über die „Sendungsverfolgung“, der auf 2 ½ Seiten in der „BRIEFMARKE“ 6/17 veröffentlicht wurde.

Der Auktionskatalog von Bühler wird durchgereicht, ebenso die Anmeldung zu einem „Sammler Seminar“ in München beim MICHEL-Verlag (Adam Schmid-Kramer wird sich anmelden).

Zum Vereinsessen am 22.7. haben sich bereits ca 40 Personen angemeldet. Als weitere Veranstaltungen wird der Philatelietag Frankenburg mit Regionalkonferenz am 29.7. (mit Einladung zum „Frankenburger Würfelspiel“) von Erwin Hofbauer angekündigt. Weiter wird „Gmunden 2017“ angekündigt (24.-27.8.2017).

Der Obmann wünscht einen geselligen Vereinsabend.

Samstag, 22. Juli 2017; Vereinsessen des IBSV

Traditionell lädt der IBSV seine Mitglieder und die PartnerInnen einmal im Jahr zu einem gemeinsamen Essen. Der Obmann begrüßt 53 Gäste, das Wetter entscheidet sich doch immer sonniger zu werden, sodass wir im Gastgarten des „Rieder Wirt“ Platz nehmen.

Nach dem Dank an die PartnerInnen für ihre Toleranz an der Sammlertätigkeit der IBSV-lerInnen erläutert der Obmann in einer launigen Rede den Wandel des „Weihnachtessen“ von einer Abendveranstaltung zu einem Mittagessen im sommerlichen Gastgarten.

Bestellt wurden traditionell „Wiener Schnitzel“ mit Kartoffel und Salat, als Nachspeise hat Obmann-Stellvertreter Rudi Gugeneder mit dem Wirt Reinhard Anibas Marillenknödel ausverhandelt. Die Getränke bzw. der abschließende Kaffee sind natürlich ebenfalls frei.



Alle warten gespannt auf die Kochkünste des „neuen“ Vereinswirts



...als vorletzter Gast kommt Eugen Berger...



Ehepaar Zehetner, versteckt Gertraud Brachtl, Helga u Herbert Gruber, Kons. Erwin Hofbauer, Rosa u Karl Bruckner, Thomas Brachtl, Kurt Koller



Hermine u Theo Feldweber, Mag. Dieter Hertlein (der Platz für seine Anni ist noch frei), Angela u Walter Jäger, Annemarie Scheibelhofer, verdeckt von seiner Gattin Gerhard Wierer, Hermine Steinböck



Obmann Dr. Klaus Roßboth, Adam Schmid-Krämer, Anton Katzlberger, Hubert Pfeffer, Alois Holzinger, Irmgard Emprechtinger, Walter Wohlmacher, Mag Herbert Kögler, Willi Kreuzhuber, von hinten: Eugen Berger



Karoline Dumfart, Ehepaar Kapplinger, dazwischen Rudi Gugeneder, Helmut Zagerbauer, Burghard Streif, Ehepaar Simetsberger



Georg u Erni Aigner, Grete u Hubert Rebhan u Ehepaar Engetsberger, Erni Gurtner mit Partner



Ingrid u Anton Uzel, Margarete u Herbert Schöberl



Lotte u Alfred Pixner



Der Obmann freut sich, dass auch Georg Aigner und Adam Schmid-Krämer außer ihm das Vereinshemd anhaben!!!

Zusammenfassend kann man sagen, dass alle zufrieden waren; die Portionen waren groß und die Schnitzel gut, die Marillenködel ausgezeichnet und das Service flott und freundlich. Die meiste Freude und den größten Spaß dürfte unser Rudi gehabt haben, sowohl mit der von Frau Dumfart mitgebrachten Torte, als auch mit der netten Kellnerin, Frau Jenni Fellerer.



Ein Dankeschön an unsere Wirtsleute Eva und Reinhard Anibas samt Team!

Donnerstag, 27.7.2017, Vereinsabend

Der Obmann begrüßt 23 Mitglieder, auch die Besucher aus dem Salzkammergut (Hans Haidinger, der Schönpflug-Sammler und Eicher Franz) sind wieder gekommen.

Zum 79. Geburtstag am 8.8. gratulieren wir Prof. Herbert Kögler ganz herzlich!

Zusammenfassend zieht der Obmann sein Resümee des Vereinsessen: 53 Personen (Rekord) haben teilgenommen. 34 Nachspeisen und 36 Kaffee wurden konsumiert, und 107 Getränke vom Wirt ausgeschrieben. Neben den Bildern für die Chronik hat der Obmann für die Teilnehmer auch jeweils ein Bild ausarbeiten lassen, die er austeilte. Besonders Frau Jenni Fellerer freut sich über „ihr“ Bild.

Die Beilage der vergangenen Tips, in der Frau Dr. Frohmann einige Artikel über die historisch-kulinarische Entwicklung von Ried ergänzt durch alte Postkarten verfasst hat, wird erwähnt, das Sammler-Seminar und „MICHEL-Tutorial“ im November in München wird erwähnt, natürlich auch wieder das Sonderpostamt am kommenden Samstag in Frankenburg und schließlich „Gmunden 2017“.

Die Bitte nach Errichtung einer Phila-Wand auch im Rieder Postamt wurde von Frau Martina Prinz erhört. Im Rahmen der Postamtumbauten im September wird diese realisiert.

Der Obmann entschuldigt sich für den kommenden Vereinsabend und bittet Rudi Gugeneder um Vertretung und wünscht allen einen geselligen Abend.

**Regionalkonferenz der VÖPh-Region Mitte am 29.7.2017 in Frankenburg mit
Sonderpostamt und Briefmarkenausstellung anlässlich
55 Jahre BSV „Zwispallen“
anschließend Einladung zum „Frankenburger Würfelspiel“**

Der Zwispallener Obmann Kons. Erwin Hofbauer hat mit seinen Vereinskollegen die Veranstaltung gut geplant, Veranstaltungsort ist das Gasthaus „Preunerwirt“:

Eine Ausstellung wurde zusammengestellt: 1.: Das „Frankenburger Würfelspiel“ dokumentiert mit alten Ansichtskarten von Kons. Erwin Hofbauer, 2.: Der OÖ. Bauernkrieg von Reinhard Neumayr, Gmunden, 3.: Der 30jährige Krieg von Karl-Heinz Kaupert, Straubing, 4.: Österreich – 1. Republik von Mag. Karl Krammer und Josef Leitner, Pfaffing, 5.: Österreich – Moderne Philatelie, Sendungsverfolgung und Briefaufgabeautomaten von Anton Katzlberger, Neukirchen/Vöckla, 6.: Zeppelinpost von Mag. Manfred Mitterhumer, Lenzing.

Eine Personalisierte Marke (500 Stk., 8123153), ein Schmuckkuvert, eine Maximumkarte und der Sonderstempel wurden von Herbert Gruber entworfen und liegen auf. Wegen hoher Nachfrage musste die PM in einer zweiten Auflage (300 Stk., 8123919) nachbestellt werden.



Am Podium der Regionalkonferenz sind Mag. Herbert Kogler, der Präsident des VÖPh, Reinhard Neumayr, der jahrelange Leiter der Region Mitte (und seine Gattin als Schriftführerin), der Bürgermeister von Frankenburg Kons. Johann Baumann, als Postdelegierte Frau Mag. Gerlinde Scholler (sie hat Martina Pilz, Leiterin der Verkaufsstellen und Susanne Krimpelstätter, Leiterin Verkaufsteam Philatelie West mitgebracht, die nicht am Podium sitzen) und last but not least der Organisator und „Hausherr“ Kons. Erwin Hofbauer.

Von insgesamt 52 eingeladenen Vereinen haben sich vier entschuldigt, 26 Vereine sind durch Obmänner oder Vorstandsmitglieder anwesend.

Nach der Begrüßung, dem Totengedenken, der Genehmigung des Protokolles von Stadl-Paura und der Genehmigung der Tagesordnung spricht der Bürgermeister seine Grußworte (er hat die Getränke während der Konferenz übernommen). Anschließend bedankt sich Hofbauer für das Kommen und verkündet Organisatorisches: Im Anschluß werden wir das Haushamerfeld besuchen, den Originalschauplatz des Würfelspieles mit seinem Denkmal. Nach dem Besuch des Würfelspielhauses mit der Ausstellung ist der Besuch der Abendveranstaltung geplant. Dazu sind alle Interessierten eingeladen.

Der Präsident des VÖPh berichtet, dass der Verbandsbeitrag auch nächstes Jahr nur 10 Euro betragen wird, obwohl die 5% Index-Grenze überschritten ist. Die Verbandsaktion zur Neumitgliederanwerbung hat 80 neue Mitglieder gebracht, in absoluten Zahlen die meisten in Gmunden, in NÖ konnte ein Verein seine Mitgliederzahl verdoppeln (sic, von 5 auf 10).

Die Diskussion mit der Post gestaltet sich wie bei jeder Konferenz: Zu viele „unnötig“ Marken im Ausgabeprogramm, zu „moderne“ Kunstmarken, die Beschaffung von Sondermarken bei verschiedenen Postämtern oder die zeitgerechte Abgabe für die Vorbereitung von Belegen, die Qualität der Abstempelungen und das Wissen des

Postpersonales in verschiedenen Belangen. Auch Kritik „unter der Gürtellinie“ nimmt Frau Mag. Scholler mit entsprechenden Hinweisen entgegen.

Die nächste Regionalkonferenz wird in Oberndorf stattfinden. Der Oberndorfer Verein ist, so nebenbei, auch der heftigste Interessent für die Weihnachtsmarke 2018 (200 Jahre „Stille Nacht“-Lied).

Die Regionalkonferenz kann pünktlich beendet werden und nach dem Autobusausflug nach Pfaffing zum Haushamerfeld genießen die Teilnehmer eine schöne (regenlose) Aufführung des „Frankenburger Würfelspieles“.

Danke an den Organisator Erwin Hofbauer mit seinen Vereinsmitgliedern.

Donnerstag, 10.8.2017, Vereinsabend

In Abwesenheit des Obmanns übernimmt der Stellvertreter Rudi Guggeneder die Begrüßung von 28 (!) Vereinsmitgliedern und wünscht einen geselligen Vereinsabend, der es dann auch, welche Überraschung, wird.

Donnerstag, 24.8.2017, Vereinsabend

Der Obmann begrüßt 26 Vereinsmitglieder und freut sich unserem ältesten Vereinsmitglied Walter Wohlmacher zu seinem 94. Geburtstag, den er am kommenden Samstag feiern wird, gratulieren zu können. Er überreicht dem „Wachauer Weißwein Fan“ ein Fläschchen Inviertler Wein, Walter lädt zu einem open-house/garden am Samstag ab 15 Uhr ein. Als weiterem Geburtstags„Kind“ wird Leo Zehetner (2.9.; 63.) gratuliert.

Der Obmann berichtet anschließend von der Regionalkonferenz, die er mit Schriftführer Adam Schmid-Kramer besucht hat (Zusammenfassung siehe Vorseite).

Als kommende Veranstaltungen werden „GMUNDEN 2017“ bereits dieses Wochenende, Prag 8.-9.9.17, GTT Schärching 15.10.17 und die Numiphila am 1.+2.12.17 angekündigt.

Das Sonderpostamt im Dezember im Rahmen der Veranstaltung, die Herr Gärner und Zuser sen. geplant haben, ist anscheinend geplatzt. Es kam keine Rückmeldung mehr und Herbert Gruber ist zu Recht wegen seinem geleisteten Arbeitsaufwand sauer. Er überlegt in Zukunft vor Auftragsarbeiten ein Pönale zu vereinbaren.

Mit einem Hinweis auf den kommenden Vereinsausflug wünscht der Obmann einen fröhlichen Vereinsabend.

Donnerstag, 14.9.2017, Vereinsabend

Der Obmann begrüßt 28 Teilnehmer und gratuliert unserem „jüngsten“ (erst heuer beigetretenem) Mitglied Angela Platzke zu ihrem kommenden Geburtstag am 24.9.; am 25.9. wird Anton Uzel seinen 74. Geburtstag feiern; auch ihm gratulieren wir herzlich.

Von der „GMUNDEN 2017“ konnte nichts Besonderes berichtet werden; am 17.9. wird der GTT in Simbach stattfinden, in weiterer Ferne dann am 30.9. die JUVAVUM Versteigerung; am 1.10. eröffnet St.Pölten die GTT-Reihe Schärching – Traun – Wels. Am 7.10. schließlich wird die Börse der Münzensammler Wels sein.

Im Rieder Postamt wurde ein Phila Punkt errichtet, d.h. an einer Plakatwand werden philatelistische Neuheiten angekündigt, die „örtlichen Philatelievereine“, als wir, können Ankündigungen anbringen und für philatelistische Abstempelungswünsche wurde ein extra Postkasten aufgestellt.

Wie jedes Jahr hat die Tageszeitung „Die Presse“ einen Gestaltungswettbewerb ausgeschrieben. Das heurige Motto ist „Generationenfrage“ und der Obmann stellt die ersten fünf Vorschläge vor.

Schließlich erinnert der Obmann die Teilnehmer am Vereinsausflug an die Abfahrt am Stadion-Parkplatz, gibt nochmals die Abfahrtszeiten in Frankenburg und Ried bekannt

und geht ein weiteres mal die Programmpunkte durch, um an festes Schuwerk und warme Kleidung für die Haulyfahrt und das Kupferbergwerk zu erinnern.

Mit dem Wunsch nach einem geselligen Vereinsabend beendet der Obmann seine Begrüßung.

Vereinsausflug des IBSV 2017 nach Waidhofen, Lunz, Eisenerz und Radmer 23. – 24. September 2017

Acht Teilnehmer besteigen um 7h20 in Frankenburg den Hammertinger-Bus um weitere 28 Mitreisende am Parkplatz des Leichtathletikstadion einsteigen zu lassen. Um 8 Uhr können wir bei schönem Wetter pünktlich starten; in Pichl werden noch die Kapplingers aufgenommen und Herr Manuel Hammertinger, der Juniorchef, fährt uns nach Waidhofen.



Rudi und Willi wissen wo's lang geht



„Die Kapplingers“



Dort begrüßt uns der Waidhofner Briefmarkensammlervereins-Obmann Adolf Bläumauer. Unterstützt von Frau Mag. Gudrun Huemer, der Leiterin der Stadtbibliothek, werden wir in zwei Gruppen im Rahmen einer Führung durch das Rothschild-Schloss über die Stadtentwicklung, die Rothschilds und die aktuellen Veranstaltungen in Waidhofen aufgeklärt.

Pünktlich fahren wir weiter zum Restaurant „Seeterasse“ in Lunz am See, wo uns das Team um Herrn und Frau Krawanja zeigen, wie man eine große Reisegruppe in Rekordzeit, freundlich und gekonnt mit Getränken und vorzüglichen Speisen zufriedenstellt.

So kommen wir auch pünktlich zum „Hammerherrnhausmuseum“, dem Amon-Haus. Von Frau Reiter und Herrn Sieberer werden wir ebenfalls in zwei Gruppen durch die drei



Museumsräume geführt und bekommen die Entwicklung des Hauses, die Bedeutung der Hammerherrn (und –Innen), die Bedeutung des Eisen, seine Verarbeitung und das Leben in der früheren Zeit erklärt. Wir erfahren, welchen Ursprung „unter der Haube“, „auf den Hund kommen“ – „am Sand sein“, „Löffel abgeben“ und „Dreck am Stecken“ haben. Auch der zweite Programmpunkt hat durch den eloquenten Vortrag der Museumsführer die Teilnehmer begeistert.



Für das Abendbuffet und die Übernachtung quartieren wir uns im „Eisenerzer Hof“ in Eisenerz ein. Bis kurz vor Mitternacht werden wir gut bewirtet.



Gestärkt vom ausreichenden Frühstücksbuffet gehen wir zum Postmuseum, wo uns Herr Fritz Schwaiger, der Obmann des „Verein Postmuseum Eisenerz“ begrüßt. Wir sind vom Museum, das sich auf drei Stockwerke ausdehnt, begeistert. Neben der Sonderausstellung „75-Jahre Jochen Rindt“ werden Postfahrzeuge, Briefkästen aus aller Welt, zahlreiche Belege, Stempel und Siegel, Uniformen, Telefone und Telegraphen, eine nachgebaute Schalterhalle und, und, und gezeigt. Herr Schwaiger erklärt uns viel und steht uns Rede und Antwort. Nach dem Kauf von diversen Belegen, Karten und Personalisierten Marken fahren wir zum „Abenteuer-Erzberg“.

Wir werden mit den obligaten Schutzhelmen ausgerüstet und müssen dann leider etwas länger auf eine verspätete Gruppe warten; die „Rot-Kreuz Jugendgruppe“ aus Frankenburg hatte am Vorabend eine etwas länger Nachtübung. Um die Abfahrtsverspätung wettzumachen dauert unsere Rundfahrt am Erzberg leider nur ½ Stunde, trotzdem haben wir einen hautnahen Eindruck von diesem gewaltigen Unternehmen Erzberg mit seinem „größten Taxi der Welt“ – dem Hauly - mitgenommen.





Unser Mittagessen bekommen wir im Gasthaus „Zum Erzberg“ in Radmer bei Frau Dorothea Heiml. Auch hier schmeckt uns die ursprüngliche, österreichische Küche vorzüglich.

Zum Abschluss besuchen wir noch das „Kupfer-Schaubergwerk Radmer“. Herr und Frau Gottsbacher, Herr Wallner und zwei weitere Führern begrüßen uns mit einem „Glück auf“ und nach Ausstattung mit Helm und Schutzjacke werden wir in fünf Gruppen „unter Tag“ geführt. Die angekündigte Einstundenführung dauert wegen des Enthusiasmus der ehrenamtlichen Führer fast zwei Stunden und ist sehr kurzweilig und informativ. Wir bedanken uns mit einer Spende in die Bruderlade.

Um 19 Uhr kommen wir in Ried an; einige Vereinsmitglieder lassen den interessanten Ausflug im Vereinslokal „Rieder Wirt“ bei einem Abendessen ausklingen.

Donnerstag, 28. 9. 2017, Vereinsabend

21 Vereinsmitglieder kann der Obmann begrüßen.

Nach einem kurzen Rückblick auf den Vereinsausflug erinnert der Obmann an die JUVAVUM-Versteigerung am 30.9., den GTT in St. Pölten am 1.10. und die Münzenbörse von Annemarie in Wels am 7.10.

Der nächste Vereinsabend wird am 12.10. sein, der übernächste auf Mittwoch den 25.10. vorverlegt wegen Staatsfeiertag am 26.10.
Der Obmann wünscht einen vergnüglichen Vereinsabend.

Donnerstag, 12. 10. 2017, Vereinsabend

Der Obmann begrüßt 28 Vereinsmitglieder und freut sich, einem unserer treuesten Vereinsabendbesucher, Rudi Engertsberger, zum kommenden 82. Geburtstag gratulieren zu können.

Rückblickend erwähnt der Obmann die Münzbörse in Wels. Vorausschauend wird der 1. GTT in Pinsdorf (von den Gmundnern in Verbindung mit dem Ersttag der Sondermarke „Rothirsch“) veranstaltet, am Sonntag dann der GTT Schärding mit Philatelietaag und natürlich einer Philatelietaag Marke. Am 26.10. wird der GTT in Traun leider ohne unseren Walter Jäger sein, der aus gesundheitlichen Gründen ein Zurückstecken ankündigt und die entfernteren Tauschtage nicht mehr besuchen wird. Am 29.10. wird der GTT in Wels sein, den unser Georg Kapplinger mitveranstaltet.

Mit der Ankündigung des nächsten (vorverlegten) Vereinsabend am 25.10. wünscht der Obmann einen gemütlichen Abend.

Donnerstag, 25. 10. 2017 (vorverlegt wg Nationalfeiertag am 26.10., Vereinsabend

DI Norbert Krois begrüßt stellvertretend für den Obmann, der sich entschuldigt hat, 24 Vereinsmitglieder. Auch der Obmann-Stellvertreter Rudolf Gugeneder hat sich entschuldigt und wird erst später kommen, sodass er für heute den Rundsendedienst an Albert Riegler abgetreten hat.

Anschließend werden die Bilder der heurigen Markenentwürfe des Wettbewerbes der „PRESSE“ gezeigt und lösen wie jedes Jahr nur zurückhaltende Zustimmung aus. Als kommende Veranstaltungen werden der GTT am nächsten Tag in Traun und am 29.10. in Wels angekündigt. Weiters wird unser Mitglied Rudolf Mitterbauer am 2.11. in Münzkirchen und am 3.11. in Vöcklabruck einen philatelistischen Vortrag über die „Postgeschichte des Innviertels“ halten und die Mitglieder werden um Besuch gebeten.

Mit der Bitte sich im Nikolaussonderpostamt in Pram und an der Sammlerbörse einzubringen kündigt DI Krois den nächsten Vereinsabend am 9.9. an.

Markenentwürfe zum Wettbewerb der Tageszeitung „Die Presse“ Zum Thema: „Generationenfrage“



Welcher Entwurf wird wohl das Rennen machen?

INNVIERTLER BRIEFMARKENSAMMLERVEREIN RIED IM LNNKREIS 45. NIKOLAUS-SONDERPOSTAMT

Das 45. Nikolaus-Sonderpostamt des IBSV findet am **6. Dezember 2017** in Pram, Oberösterreich, im Kultursaal der Marktgemeinde statt. Das Sonderpostamt, verbunden mit einer Briefmarken-Werbeschau des IBSV ist von 11-12 und von 13-16 Uhr geöffnet.



Der Sonderstempel (Entwurf Herbert Gruber) zeigt den Hl. Nikolaus vor einem Strahlenkranz. Zu diesem Anlass werden auch zwei personalisierte Marken aufgelegt. Mit dem Motiv eines Nikolausbildes aus Deutschland (um 1850) wird die Serie mit Heiligenbildern fortgesetzt. Motiv der Marke, des Schmuckkuverts und einer Maximumkarte ist die Nikolaus-Legende von der Auferweckung der getöteten Scholaren.



Vorlage für die zweite Marke ist die berühmte „Kögl-Krippe“ von Johann Peter Schwanthaler dem Älteren (1720-1795). Dieses Kleinod der Krippenbaukunst steht im „Museum Innviertler Volkskundehaus“ der Stadt Ried und gilt als ein Kleinkunst-Höhepunkt des Werkes des berühmten Rieder Bildhauers. Eine Maximumkarte mit diesem Motiv ergänzt das Ausgabeprogramm.

Informationen: <http://www.ibsv-ried.at> und http://www.ried.at/Kultur/Museum_Volkskundehaus/Sammlungen/Schwanthaler.

Bestellungen bitte an: Herbert Gruber, Münststeuer 40, 4980 Reichersberg, ☎ +43 (0)7759-5430, E-Mail: h.gruber.ant@aon.at oder bestellung@ibsv-ried.at.



Adam Schmidt-Krämer

Donnerstag, 2. 11. 2017, Sitzung des erweiterten Vorstandes

Der Obmann lädt zu einer Sitzung ein, um die Zukunft des Vereines zu besprechen. Er selbst muss sich einer Operation unterziehen und wird bis zu zwei Monate ausfallen; er wird beim 45. Nikolaussonderpostamt in Pram am 6.12.2017 und bei der Sammlerbörse des IBSV am 8.12. nicht mithelfen können und ersucht seine Vorstandsmitglieder (Rudi Mitterbauer hat sich wegen seines Vortrages in Münzkirchen entschuldigt) und die anwesenden Herbert Gruber, Albert Riegler, Willi Kreuzhuber und Anton Uzel seine Agenden zu übernehmen.

Anna Ginzinger hat wieder die Mithilfe im Buffett der Sammlerbörse zugesagt, um die Anmeldung bei der GKK über seinen Steuerberater Peer wird sich der Obmann noch kümmern.

Nach der Besprechung lassen die Vereinsmitglieder den Abend gemütlich ausklingen.

Konsulent Hofrat Mag. Wilhelm Eduard Blecha (5.2.1938 – 3.11.2017)
Postdirektor i. R.

Am 3. November 2017 ist unser Vereinsmitglied Mag. Wilhelm Blecha im 80. Lebensjahr verstorben. Er war seit 1976 Mitglied beim IBSV - Ried, also 41 Jahre. In seiner Funktion als Postdirektor für Salzburg und Oberösterreich war er von den Anfängen des Nikolaussonderpostamt in Pram ein Förderer dieser philatelistischen Veranstaltung und hat diese auch im Ruhestand noch regelmäßig besucht. Gerne hat er in seinen Grußworten von den Anfängen erzählt, als er als stempelnder Nikolaus aufgetreten ist. Wir verlieren mit ihm ein geschätztes, bei uns gerne gesehenes Vereinsmitglied.

Unser Mitgefühl gilt seiner Witwe und der gesamten Trauerfamilie.



Donnerstag, 9. 11. 2017, Vereinsabend

Zum Vereinsabend begrüßt der Obmann 24 Vereinsmitglieder. Als einziger Geburtstagsjubililar ist Theo Feldweber anwesend, der am 18.11. seinen 77. Geburtstag feiern wird.

Der Ehrenobmann Mag. Dieter Hertlein hält eine Würdigung für unser verstorbenes Vereinsmitglied Mag. Willi Blecha, dessen Verabschiedung am Folgetag in seiner Heimatgemeinde im Mühlviertel sein wird. Hertlein hat auch das Schreiben eines Kondolenzbriefes im Namen des Vereins an die Hinterbliebenen übernommen.

Der Obmann berichtet von der Sitzung des erweiterten Vorstandes, seinem vorübergehenden, krankheitsbedingtem Rückzug aus dem Vorstand und der Übernahme der Geschäfte durch die übrigen Vorstandsmitglieder.

Neben den eigenen Veranstaltungen (45. Nikolaus-Sonderpostamt am 6. Dezember und Sammlerbörse am 8. Dezember) wird die Numiphil am 1. + 2.12. in Wien und der Großtauschtag in Linz am 3. Dezember (Weltpost) angekündigt.

Abschließend wünscht der Obmann einen vergnüglichen Vereinsabend, gutes Gelingen der Veranstaltungen und verspricht ein baldiges Wiederkommen.

Donnerstag, 23. 11. 2017, Vereinsabend

In Vertretung des Obmannes begrüßt Rudi Gugeneder 24 Vereinsmitglieder. Der Obmann und auch Walter Jäger haben sich aus gesundheitlichen Gründen entschuldigt.

Nach den Geburtstagsglückwünschen für Herbert Gruber (77 Jahre am 26.11.) und Burghard Streif (66 am 8.12.) werden die Vorbereitungen für das Sonderpostamt am 6. Dezember und die Briefmarkenbörse am 8. Dezember besprochen. An die Mitglieder wird appelliert, sich an den nötigen Arbeiten tatkräftig zu beteiligen und zu den Veranstaltungen die Vereinshemden (soweit vorhanden) zu tragen.

Von einem Herrn Düringer aus Lambach (07245/28938) wurde der Obmann angerufen, dass er eine Innviertler Heimat-Sammlung abzugeben hat und um Kontaktaufnahme durch Interessenten hofft (Notgeld, Ansichtskarten und eine selbst geschriebene Abhandlung über Mühlheim).

Und wie so oft klingt der Vereinsabend gesellig aus....

Zahlreiche Inserate und Einschaltungen in der lokalen Presse kündigen unser 45. Sonderpostamt an (hier: „Unser Magazin“)

45. Nikolaus-Sonderpostamt am 6. Dezember 2017

Die Veranstaltung beginnt mit einem Trompetentrio mit Niklas Wilflingseder und David Pichler unter der Leitung ihres Musiklehrers Klaus Ganglmayr.

Anschließend begrüßt der Obmann-Stellvertreter Rudi Gugeneder die Gäste, die Freundinnen und Freunde des Nikolaus-Sonderpostamtes in Pram und weist auf das „kleine“ Jubiläum von 45 Jahren hin.

45. Nikolaus-Sonderpostamt

Am 6. Dezember wird die Weihnachtspost gestempelt.

PRAM. Am Mittwoch, 6. Dezember lädt der Innviertler Briefmarkensammlerverein Ried (IBSV) von 11 bis 12 Uhr sowie von 13 bis 16 Uhr zum 45. Nikolaus-Sonderpostamt in den Kultursaal der Marktgemeinde Pram ein.



SONDERSTEMPEL & MARKE

Der verwendete Sonderstempel wurde von Herbert Gruber entworfen und zeigt den Heiligen Nikolaus vor einem Strahlenkranz. Beim Sonderpostamt, welches auch mit einer Briefmarken-Werbeschau verbunden ist, werden auch zwei personalisierte Marken aufgelegt. Motiv der ersten Marke – passend dazu gibt es auch ein Schmuckkavert und eine Maximumkarte – ist die Auferweckung der getöteten Schö-

laren in der Nikolaus-Legende. Vorlage für die zweite Marke ist die berühmte „Kögl-Krippe“ von Johann Peter Schwanthaler dem Älteren (1720–1795).

Dieses Schmuckstück der Krippenbaukunst steht im „Museum Innviertler Volkskundehaus“ in Ried und gilt als eines der besten Werke des berühmten Rieder Bildhauers. Eine Maximumkarte mit diesem Motiv ergänzt das Ausgabeprogramm.



Trio der Landesmusikschule (Klaus Ganglmayr mit Niklas Wilflingseder und David Pichler)



OSR Rudi Gugeneder, Ehrenobmann Mag. Dieter Hertlein und Ing. Rudolf Mitterbauer



Frau Bürgermeister Katharina Zauner



Aufmerksame Gäste

Nach der Entschuldigung des Obmanns begrüßt Rudi Gugeneder Frau Bürgermeister Katharina Zauner als Gastgeberin und bedankt sich für die Möglichkeit unsere Veranstaltung im schönen Kultursaal der Marktgemeinde abhalten zu dürfen. Der Christbaum wurde ebenfalls von Frau Zauner zur Verfügung gestellt, unser Vereinsmitglied Hubert Rebhan hat ihn mit seiner Gattin stilvoll aufgezputzt.

Vom Kulturverein Furthmühle wird DI Alois Wimmesberger begrüßt, Frau Dir. Helga Demetz von der NMS und Herr Dir. Walter Raab von der LWS Waizenkirchen werden begrüßt und für die Unterstützung bedankt.

Von der philatelistischen Seite begrüßt der Obmann-Stellvertreter Herr HR Dr. Karl Ohnmacht (langjähriger Obmann des Gabrielisten-Briefmarkensammlerverein) und unseren Ehrenobmann Prof. Mag. Dieter Hertlein. Unser Freund und Gönner Präsident HR Mag. Wilhelm Blecha ist leider im November nach längerem Leiden verstorben. Er war ein treuer Besucher unseres Sonderpostamtes und durch seine vormaligen Bemühungen um das Postamt Ehrenbürger der Marktgemeinde Pram. – Wir werden ihn nie vergessen.

Es folgt ein musikalischen Intermezzo und anschließend die Grußworte der Frau Bürgermeister.

Nun wendet sich Rudi Gugeneder dem eigentlichen Sonderpostamt zu und begrüßt die Mitarbeiter der Post, Herrn Helmut Kronsteiner und Johann Erlach.

Er bedankt sich bei den hauptsächlichen Mitarbeitern, dem Marken/Stempel-Entwerfer Herbert Gruber (über 90 Marken und 40 Stempel), bei Irmgard Emprechtinger, unserer Stütze vor Ort und Vorbereiterin, sowie am Verkaufstisch Helmut Zagerbauer, Erwin Hofbauer und Gerhard Wierer.



Herbert Gruber, noch im „Versandstress“



Der fleißige Helmut Zagerbauer am Verkaufstisch

Die Personalisierten Marken zeigen zum einen als siebte Marke der Serie Heiligenbilder ein Nikolausbild aus Deutschland, die Vorlage zur zweiten Marke ist die berühmte „Kögl-Krippe“ von Johann Peter Schwanthaler dem Älteren (1720-95). Diese Krippe ist im Volkkundehaus Ried i. I. zu besichtigen. Der Stempel zeigt den Hl. Nikolaus vor einem Strahlenkranz. Schmuckkuverts und –karten zeigen die jeweils gleichen Motive.

Anschließend erfolgt die Vorstellung der Ausstellungsobjekte, wobei sich Rudi Gugeneder nicht nur bei den Ausstellern, sondern vor allem bei Ing. Rudi Mitterbauer für die Zusammenstellung und bei den fleißigen Ausstellungs-Auf-und-Abbauern für ihre Mitarbeit bedankt.



Rudi Gugeneder mit dem Verantwortlichen für die Ausstellung Rudi Mitterbauer und zwei Ausstellerinnen: Angelika Platzke und Hermine Steinböck



Rudi Mitterbauer mit Aussteller Anton Katzlberger

Ausgestellt werden:

„Bunte Briefe aus dem postalischen Alltag“ von Leo Zehetner, BSV Münzkirchen;
„Motivbelege – Feuerwehr“ von Anton Katzlberger, BSV „Zwispallen“ Frankenburg;
„Weihnachtskarten, dekorative Grußkarten um 1900“ von Walter Jäger, IBSV Ried;
„Belege vom Sonderpostamt St. Nikola ab 1983“ aus dem Nachlass von Franz Steinböck, IBSV Ried;
„Urlaubsland Österreich“ von Angelika Platzke, BSV „Zwispallen“ Frankenburg;
„Kutschenpost Garsten – Christkindl“ von Rudolf Mairhofer, BSV Münzkirchen;
„Oldtimerpost von Steyr nach Christkindl“ von Rudolf Mairhofer BSV Münzkirchen;
„ASPACH und WILDENAU – Zwei Postämter in einer Gemeinde in unterschiedlichen Postleitzonen“ von Rudolf Mitterbauer, IBSV Ried;
„Innviertler Vorphilatelie u. Postgeschichte 1816 – 1850“ von Georg Hintermair, BSV Mattighofen-Schalchen;
„WENDLING – Ansichtskarten“ von Gerhard Wierer, IBSV Ried;

Mit der Bitte um Unterschrift in der Chronik und der Einladung der Ehrengäste und Helfer zum gemeinsamen Mittagessen, sowie einem Dank an das Musikensemble eröffnet Rudi Gugeneder das 45. Nikolaussonderpostamt Pram.

Das gemeinsame Mittagessen mit einem Catering vom Wirt z'Griaß (Wildragout) wird wieder von Irmgard Emprechtinger und Anni Hertlein portioniert und serviert, unterstützt von Helga Gruber, Angelika Platzke – auch ihnen ein Danke des Vereines (noch dazu, weil das Geschirr abgewaschen werden musste wegen defektem Geschirrspüler) !!



Freitag, 8. Dezember 2017; Sammlerbörse des IBSV-Ried

Leider sind zum „Tischerlucken“, der Vorbereitung der Tauschbörse, nur 6 Mitglieder gekommen, trotzdem gelingt es den Saal für den folgenden Tauschtag für die zahlreichen Händler entsprechend zu richten. Der Obmann-Stellvertreter bedankt sich bei den Helfern Norbert Krois, Helmut Zagerbauer, Albert Riegler, Willi Kreuzhuber und Gerhard Wierer, indem er beim abschließenden Gasthausbesuch ein Getränk auf Kosten des Vereines übernimmt.



Der große Saal...



... mit zahlreichen Händlern.

80 Tische wurden wieder vergeben, der Besucheransturm hält sich leider in Grenzen, ist aber für einen „kleinen“ Tauschtag zufriedenstellend.



Am Vereinstisch Willi und Albert, besucht von Erwin



... und Adam am eigenen Verkaufstand.



Im kleinen Saal ebenfalls viele Händler...



...und der Zubehörhändler Leutgeb.



Auch am Gang die Händler



Zagerbauer und Wierer beim Tischgebührekassieren

Die Semmel des Buffetts werden wieder von Stefan Krautgartner, dem „Lohnsburger Bäcker“, gratis zur Verfügung gestellt; wir bedanken uns herzlich bei ihm. Anna Ginzinger konnte wieder als „Buffettchefin“ gewonnen werden, sodass wir eine Versorgung der Händler und Gäste mit Kaffee und Getränken, Wurstsemmel und Würstel anbieten können.



Donnerstag, 14. 12. 2017, Vereinsabend

Der Obmann-Stellvertreter Rudi Gugeneder begrüßt 15 Vereinsmitglieder, mehr haben in der Vorweihnachtszeit nach unseren beiden großen Veranstaltungen leider keine Zeit. Der Obmann ist weiter entschuldigt, er ist auf dem Weg der Besserung und Rudi richtet den Vereinsmitgliedern beste Grüße von ihm aus. Als Geburtstagsjubililar kann er Helmut Zagerbauer zu seinem kommenden 74-er gratulieren und hebt seine fleißige Mitarbeit bei den vergangenen beiden Veranstaltungen hervor. ER IST EINER UNSERER FLEIßIGSTEN !!!

Anschließend hält er einen Rückblick, vorerst auf das Sonderpostamt, welches gut besucht war. Er bedankt sich bei den Auf- und Abbauern, sowie den Verkäufern: Wie erwähnt Zagerl, aber auch Norbert, Willi, Rudi „2“ und Rudi „4“, Leo, Georg, Gerhard, Erwin und Hubert mit Gattin, die den Christbaum geschmückt haben. Auch ein Danke an die Küchenmannschaft (Irmi, Anni, Helga und Angelika). Weiters erwähnt Rudi, dass alle bis auf einen das Vereinshemd getragen haben, was schon eine Identifikation mit dem Verein dokumentiert. Die Verkäufe haben eine Rekordsumme bei den Barverkäufen erbracht, Danke an Herbert und Irmgard, sowie Zagerl und Erwin. Wenige Restbestände sind noch bei Herbert zu erstehen.

Zur Tauschbörse erwähnt der Obmann-Stellvertreter die mangelnde Bereitschaft zur Mitarbeit und appelliert heute schon, dies für den 1. Mai zu überdenken.

Anschließend ergreift wieder Erwin das Wort und wirbt für sein Sonderpostamt.

Mit einem Hinweis auf das Ausweichen ins Gasthaus Zuser am 25.1.2018 (2. Vereinsabend 2018) und auf die Generalversammlung am 8. Februar beendet Rudi seine Ausführungen. Der letzte Vereinsabend 2017 wird am 28.12. sein.

Donnerstag, 28. 12. 2017, letzter Vereinsabend 2017

Der Obmann-Stellvertreter Rudi Gugeneder führt weiter den Vorsitz des Vereines, die Genesung des Obmanns dauert doch etwas länger. Er freut sich, dass trotz des schlechten Wetters 18 Vereinsmitglieder gekommen sind und kann unserem Ehrenobmann Mag. Dieter Hertlein zu seinem 78. Geburtstag am 2.1.2018 gratulieren. Ein weiteres Geburtstagskind ist Georg Kapplinger (am 31.12. 55 Jahre), auch er lebe hoch!!

Rudi übergibt nun unserem Schriftführer Adam Schmidt-Krämer das Wort, der viel Interessantes zu berichten weiß: Er hat vom 10.-12. November 2017 ein Sammlerseminar der Philatelistischen Akademie in Eching bei München besucht. Die Veranstaltung wurde vom Schwaneberger-Verlag (MICHEL, und ab 2018 auch Herausgeber der „BRIEFMARKE“) gesponsert und die Teilnehmer wurden zu einer Exkursion in den Michel-Verlag eingeladen, wo sie interessante Einblicke in den Verlag erhielten. Zusätzlich lernten die Teilnehmer die Michelredakteure kennen.

Neben diesen hielten zahlreiche Fachredner Vorträge über folgende Themen: Christian Geigle, der Präsident des Bundes Philatelistischer Prüfer, berichtet, dass er von einem Hamburger Händler (Klaus Fischer) Fälschungen von Briefmarken und Attesten im Wert von 20 Millionen Euro erhalten habe. Dieser Händler ist inzwischen nach Malta geflohen; mit Malta gibt es kein Auslieferungsabkommen.

Außerdem wurde vor RAPP-Auktionen gewarnt, weil in deren Versteigerungsbedingungen „keine nachträglichen Bestätigungen über Fälschungen“ akzeptiert werden. Stattdessen sollte man bei Auktionen „unter Vorbehalt einer nachträglichen Prüfung durch BPP (Bund Philatelistischer Prüfer) anbieten.

Weiters gab es auch Vorträge über Nachlassverwaltung, Schutz von Briefmarkensammlungen, Aufbau einer Sammlung und Briefmarken in den „Social Media“.

Zwei Redakteure des Deutschen Briefmarkenspiegel waren anwesend (auch Ron Alex, der auf YouTube im Internet Schulungskapitel zum Briefmarkensammeln veröffentlicht).

Insgesamt waren 32 Teilnehmer aus Deutschland, Österreich und der Schweiz da und es entstanden interessante Kontakte.

Für 2018 wurde die Veranstaltung vom 9. bis 11.11. fixiert und unser Schriftführer wird sicher wieder teilnehmen.

Von Frau Veronika Pfanzelt (v.pfanzelt@nichel.de) vom Michelverlag wurde Adam Schmidt-Krämer aufgefordert um Beiträge für die „BRIEFMARKE“ zu werben. Ein Themenplan für das Jahr 2018 wurde mitgegeben.

Themenplan Briefmarke 2018

Monat	Titelseite	Hauptthema	Nebenthema 1	Nebenthema 2
2/18	Jung/Alt	Generationenfrage	Alte Meister versus Moderne Kunst	
3/18	Tschechien	Tag der offenen Tür	CZ	Postgeschichte 10
4/18	Flugzeug	100 Jahre zivile Flugpost	HB (Hansa Brandenburg) C1	Europa-Brücken
5/18	Kärnten	ÖVEBRIA 2018	Tag der Briefmarke	Wassersport (Kite-Surfing, Wasser-Ski, Segeln)
6/18	Rosegger	100.Todestag Rosegger	CM.Brandauer	Kronprinz Rudolphbahn
7/18	Schiele/Klimt/Moser/Wagner	Jugendstil	Gmunden 2018	Leonard Bernstein
8/18	Steirerhut		Klassikausgabe	Rad WM
9/18				
10/18	Wein	Schilcherwein	Vier Pfoten	Postgeschichte 11
11/18	100 Jahre Republik	100 Jahre Republik	Hochriegl Sekt	Weihnachten
12/18	Perchten?/Krampus	Advent im VÖPH	Krampus	Advent 3

Unabhängig davon können jederzeit gerne folgende Themen bearbeitet werden: Heimat, Ansichtskarten, Numismatik...

Als nächster hat Erwin Hofbauer das Wort: Der BSV „Zwispallen“ wird am 6.2.2018, NACHMITTAG 15h30 – 19h30 ein Sonderpostamt abhalten mit Personalisierten Marken und einem Sonderstempel anlässlich 500 Jahre Pfarrkirche Frankenburg (und 50 Jahre Erweiterung), die Entwürfe natürlich wieder von Herbert Gruber.



Als kommende Veranstaltung wird weiters die Buchpräsentation „Zeitgeschichte“ am 16.1.2018 im Franziskusheim angekündigt. Das Buch beschreibt den Briefwechsel zwischen den Eltern Breustedt und der Tochter Marysia von 1935- 1950, also eine Familiengeschichte von der Vorkriegszeit in Weimar, über das Warschauer Ghetto bis in das OÖ der Nachkriegszeit.

Der nächste Vereinsabend wird am 11.1.2018 sein (Kasseprüfung?), der darauffolgende wird wegen Urlaub der Familie Anipas am 25.1.2018 im Gasthaus Zuser sein!!